

Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 6 (1932)
Heft: 12

Artikel: Grosse akademische Skitage in St. Moritz, 5.-8. Januar 1933
Autor: Amstutz, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-780434>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

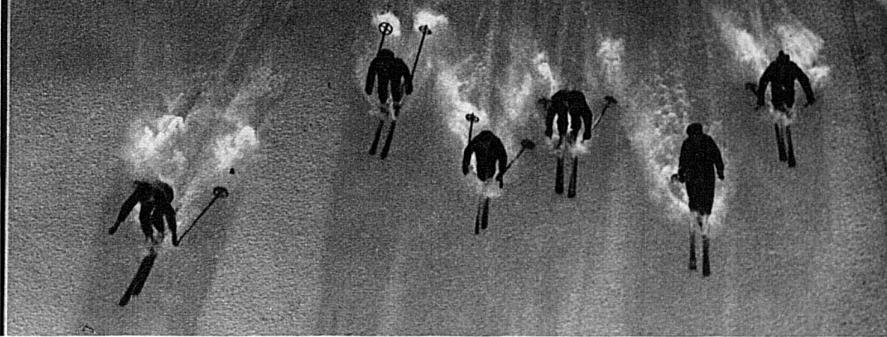
Le joyeux Noël des skieurs



Phot. Dr. Wolff

Grosse

Akademische Skitage



Die Stafette in voller Fahrt



St. Moritz und die klassischen Hänge von Corviglia, wo die akademischen Wettkämpfe stattfinden werden

Schweizerischer Akademischer Skisport und Schweizerischer Akademischer Skiclub sind kongruente Begriffe. Obwohl allerdings der S A S nur 150 Mitglieder zählt, so steht der ganze Schweizerische akademische rennsportliche Skilauf und mit ihm zum Teil auch der internationale akademische Skiwettkampf in der Domäne des Schweizerischen Akademischen Skiclubs.

Der Schweizerische Akademische Skiclub wurde am 26. November 1924 in Bern gegründet; im gleichen Winter noch wurden die ersten Schweizerischen Akademischen Ski-Meisterschaften in Mürren ausgetragen, und im darauffolgenden Winter organisierte der unternehmungslustige Club bereits die ersten internationalen Rennen — die Akademischen Skiwettkämpfe aller Länder. Die Tradition dieser internationalen Skiwettkämpfe wurde seither Jahr für Jahr aufrecht erhalten, und in diesem Winter werden in St. Moritz diese Rennen zum neuntenmal durchgeführt.

Es ist das zweitemal, dass diese internationalen Wettkämpfe in St. Moritz ausgetragen werden. 1926, also im zweiten Winter des Akademischen Skiclubs, wurde das erste

internationale Skirennen des S A S in St. Moritz ausgetragen. Diesem Rennen kommt historische Bedeutung zu. Es bestanden damals noch grosse Differenzen in bezug auf die Auffassung des Slalom- und Abfahrtslaufes. Die Schweizer Akademiker haben in diesen Tagen ihren grössten Erfolg erzielt: Sie konnten zusammen mit den englischen Kommitonen die österreichischen und deutschen Skifahrer davon überzeugen, dass der moderne Abfahrtslauf Stockreiten verpönt und dass der Slalomlauf keine Spielerei ist. Der heilige Krieg gegen den Stock wurde damit in St. Moritz beendet. Die Deutschen Akademiker kamen als Saulus und gingen als Paulus.

Aber auch die Schweizer Akademiker haben von den deutschen Freunden etwas gelernt, denn damals wurde in St. Moritz nur ein Abfahrts- und Slalomlauf organisiert; bereits im folgenden Jahre nahmen wir Langlauf und Sprunglauf auf. Heute ist das Programm komplett: Die grossen sportlichen Akademischen Wettkämpfe vom 5.—8. Januar 1933 in St. Moritz warten mit einem vollen Programm auf:



Stafettenablösung der Akademiker

in St. Moritz, 5.-8. Januar 1933

Am Donnerstag, den 5. Januar, wird das grosse Abfahrtsrennen durchgeführt.

Am Freitag, den 6. Januar, folgt ein Langlauf über 18 km und der Slalomlauf mit elektrischer Zeitmessung auf Alp Giop.

Am Samstag, den 7. Januar, wird der über 30 km lange (mit zirka 1000 m Aufstieg und zirka 1000 m Abfahrt) Länder-Stafettenlauf ausgetragen. Die Stafette zählt fünf Mann.

Am Sonntagvormittag, 8. Januar, findet aus Anlass der Akademischen Skiwettkampftage in St. Moritz auf den klassischen Hängen von Corviglia ein grosser, offener Abfahrtlauf statt, Rennstrecke Corvigliahütte-Oberalpina. Das Rennen wird in Zukunft regelmässig jedes Jahr durchgeführt und trägt den Namen „Akademikerlauf“. Der Rekord dieser Rennstrecke beträgt 2,59 Sekunden (David Zogg). Am Nachmittag endlich werden sich auf der weltberühmten Olympiaschanze die Studiosi aller Länder messen.

Man rechnet gegenüber den früheren Akademischen Skirennen mit einer Rekordteilnahme. Bereits sind der Organisation aus Japan die Meldung eines sechsköpfigen Teams aus dem fernen Osten eingegangen. Zwischen Weihnachten und Neujahr werden in St. Moritz

die traditionellen Oxford- und Cambridge-Skirennen wieder durchgeführt, und so werden auch an die zwei Dutzend der Söhne Albions an den Akademischen Skirennen teilnehmen.

Grossen Zuzug erwartet man von Österreich, Deutschland und besonders vom nahen Italien, welches die letztjährigen Stafettensieger stellte. Polen, Jugoslawien, Frankreich und Tschechoslowakei haben Teilnehmer zugesichert, und die Schweiz wird naturgemäss mit allen Studenten, die Ski haben, an den Start gehen.

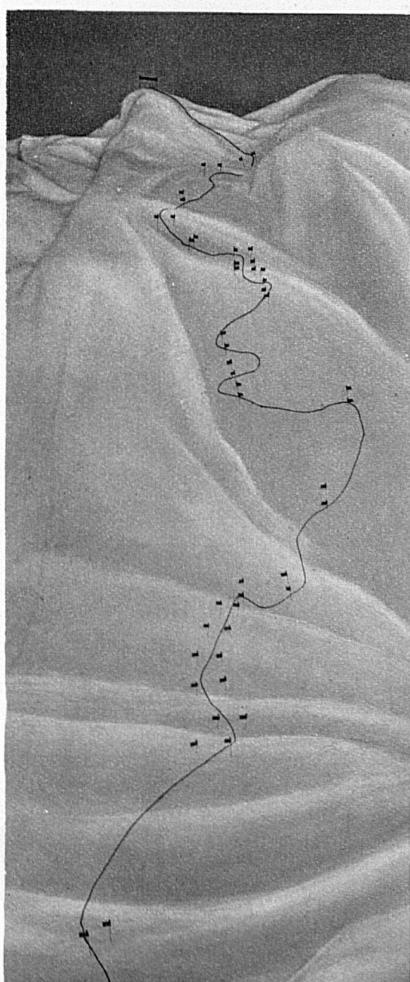
Links: Der moderne Slalomlauf, wie ihn die Akademiker propagieren

Rechts: Ein spannender Moment der Ablösung

Neben diesen grossen internationalen Akademischen Skirennen organisiert der Schweizerische Akademische Skiclub mit dem Verband Schweizerischer Studentenschaften die 9. Schweizerische Akademische Hochschul-Skimeisterschaft im Fahren (Abfahrt Slalom) und Laufen und Springen (Langlauf Sprunglauf) und Stafettenlauf.¹

St. Moritz macht sich eine Ehre daraus, die akademischen Skifahrer aller Länder zum zweitenmal als alte Bekannte zu begrüssen. Die gleichen Mannschaftsführer von 1926 werden sich nach sechs Jahren in St. Moritz wieder treffen, in St. Moritz, der Hochburg des Wintersportes, von wo aus die internationale akademische Skibewegung vor sechs Jahren eine historische Wendung genommen hat. Dr. Walter Amstutz.

¹ Aktive Akademiker starten bis zum zurückgelegten 26. Altersjahr. Alt-Akademiker mit abgeschlossenem Studium oder über dem 26. Altersjahr starten bis zum zurückgelegten 32. Altersjahr in einer besondern Klasse, und jene über 32 Jahre in einer dritten Klasse. Man verlange vom Rennbureau des SAS St. Moritz, das Gratisprogramm.



Phot. Dr. Amstutz, Berni, Pedrett

